

Spektakel am „Henneberg“

Bezirksliga 5: TSV und „Flecker“ trennen sich 3:3 / Topspiel endet 2:2



Der Dreierpack von Eike Moll (l.) reichte Fortuna Freudenberg beim TSV Weißtal (hier: Daniel Novakovic) nicht zum Sieg, sondern nur zu einem 3:3-Unentschieden. Foto: sta

► **TSV Weißtal - Fortuna Freudenberg 3:3 (0:1)** ■ 226 Besucher erlebten am Gernsdorfer „Henneberg“ zur Kunstraseneinweihung gestern Abend ein wahres Spektakel: Der TSV Weißtal und Fortuna Freudenberg trennten sich nach aufregenden und zeitweise gutklassigen 92 Minuten mit 3:3. Die Heimelf holte dabei einen 0:2- und 2:3-Rückstand auf und bewies große Moral, während der „Dreierpack“ des Freudenbergers Eike Moll nicht zum Sieg für die Gäste reichte.

Beide Mannschaften schenkten sich über die gesamte Spielzeit nichts, führten die Zweikämpfe oftmals am Rande der Legalität, hatten auf dem rutschigen, neuen Geläuf aber auch ihre Standprobleme. Trotzdem ging es mit wenigen Ausnahmen auf und ab. Den Torreigen eröffnete Eike Moll per Kopf nach 18 Minuten, was zur Halbzeit zwar in Ordnung ging, aufgrund der größeren Chancen der Weißtaler (Daniel Singhateh traf u.a. nur Aluminium) aber auch etwas glücklich war.

Nach 62 Minuten schien die Heimpremiere für den TSV schon verpatzt. Moll traf zum 0:2, wobei Flankengeber Steffen Heimel einen Meter im Abseits stand. Im direkten Gegenzug markierte Timo Molsberger allerdings den Anschluss, und nach 67 Minuten erzielte er den 2:2-Ausgleich. Nun spielten beide Mannschaften wie entfesselt. Weißtal wollte mehr, doch wieder war Moll zur Stelle und lenkte das Leder nach einem zweifelhaften Freistoß zum 2:3 ins „lange“ Eck (69.). Danach übernahmen die Weißtaler das Kommando. Die Fortuna spielte die Konter nicht zu Ende – und wurde dafür bestraft. Lars Schardt traf vier Minuten vor Schluss zum leistungsgerechten und umjubelten 3:3-Endstand.

► **SV Ottfingen - SC Drolshagen 2:2 (0:0)** ■ Auch im Spitzenspiel des Tabelelendritten SV Ottfingen gegen den Rangzweiten SC Drolshagen gab es eine Punkteteilung. Die 425 Zuschauern am „Siepen“ sahen ein 2:2-Unentschieden.

Im ersten Durchgang waren die Gastgeber zwar die spielbestimmende Mannschaften, sie bissen sich aber immer wieder an den defensivstarken „Dräulzern“ die Zähne aus, sodass SVO-Coach Michael Kügler nur eine Chance durch Raphael Eich notieren konnte, während die immer wieder rasch umschaltenden Gäste durch Christian Rieder und Lukas Rademacher zweimal richtig gefährlich wurden. „Das war ordentlich anzusehen, aber uns hat in der Box die Durchschlagskraft gefehlt“, monierte Kügler.

In Durchgang zwei erwischte der SCD den besseren Start, der jedoch nach knapp 60 Minuten eine bittere Pille schlucken musste, als Luca Valido das 1:0 für Ottfingen gelang. Drolshagen schlug aber durch Lukas Rademacher aus abseitsverdächtigster Position nur fünf Minuten später zurück. „Wir haben das Spiel bis dahin gut im Griff gehabt“, fand Marco Alterauge, der Sportliche Leiter der Drolshagener, „danach wurde es immer intensiver und packender. Es war dann ein offener Schlagabtausch.“

Janis Kipping brachte die Schwarz-Gelben nach 75 Minuten abermals nach vorne, doch Lukas Rademacher schnürte eine Minute vor Ende seinen persönlichen Doppelpack und rettete seiner Elf den verdienten Auswärtszähler. „Das war ärgerlich. Er stand völlig blank am zweiten Pfosten. Das Spiel mussten wir nach Hause bringen, aber grundsätzlich ist das Remis absolut in Ordnung“, resümierte Kügler.